

Juli bis September 2021

kunst

in Mitteldeutschland

26.-29. August 2021

KUNST

MITTE

**7.INTERNATIONALE
KUNSTMESSE
MAGDEBURG**
MESSE MAGDEBURG

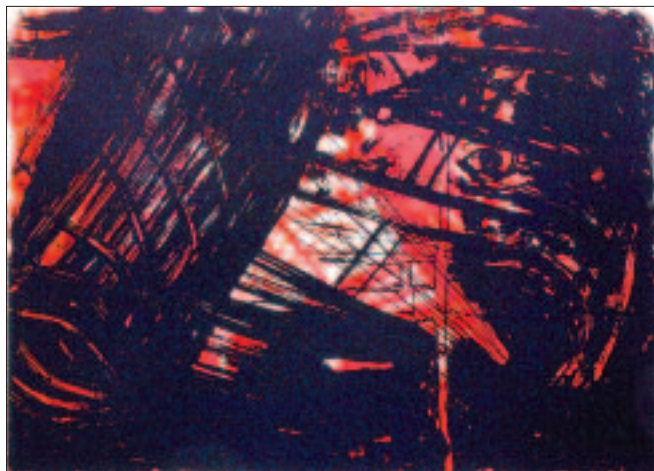
**KUNST
MITTE**

kunst-mitte.com

seit 1990

■ Galerie Weise Chemnitz

28. Juli - 30. Oktober 2021



CARLFRIEDRICH CLAUS UND SEIN UMFELD KUNST IN DER DDR

WEISE GALERIE UND KUNSTHANDEL
ROSENHOF 4 / D - 09111 CHEMNITZ
DI-FR 10.00 - 18.00 SA 10.00 - 14.00 UHR
TEL.: 0371 694444 info@galerie-weise.de
09.08.-23.08.2021 wg. Urlaub 14-18 UHR
www.galerie-weise.de/aktuelles

Editorial

Redaktionsteam des Kunstvereins "Talstrasse" e.V.

Liebe Leserinnen und Leser,

nach Monaten der Schließung infolge der Corona-Pandemie haben die Museen und Ausstellungshäuser in Mitteldeutschland endlich wieder geöffnet und erwarten ihre Gäste mit einem exzellenten Ausstellungsprogramm. Unter dem Motto „Ein extravaganter Rausch“ zeigt das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) in diesem Sommer gleich drei Ausstellungen, die sich durch ihren besonderen Sinn für Sinnlichkeit und Schönheit auszeichnen. Zu sehen sind Arbeiten von Henri Toulouse-Lautrec und weiteren Meistern vom Montmartre, Japanische Farbholzschnitte und Preziosen der Art Nouveau. Das Kunsthaus Meyenburg in Nordhausen zeigt indes wunderbare Arbeiten zum Thema „Reisebilder I Sehnsuchtsorte“, während die Feininger Galerie in Quedlinburg noch bis zum 12. September mit „Becoming Feininger“ den 150. Geburtstag Lyonel Feingers feiert. Die Ausstellung „Pest. Eine Seuche verändert die Welt“ im Augusteum in Lutherstadt Wittenberg wirft ab dem 20. August einen Blick zurück auf den Umgang mit Seuchen in der Vergangenheit und stellt gleichzeitig Parallelen zum aktuellen Pandemiegeschehen her. Weiter können Sie sich auf zwei Kunstmesen in Mitteldeutschland freuen. So findet vom 26. bis 29. August bereits zum siebten Mal die internationale KUNST MITTE in Magdeburg statt, während vom 25. bis 26. September die 4. Hallesche Kunstmesse HAL ART in der Georg-Friedrich-Händel Halle wieder kunstinteressierte Besucher empfängt.

Zu den aktuellen Öffnungszeiten und Auflagen der einzelnen Häuser informieren Sie sich vor Ihrem Besuch bitte auf den jeweiligen Homepages!

Einen vergnüglichen Kunst-Sommer wünscht

Ihr Redaktionsteam

Inhalt

Seite	2-7
Kommentar	
Seite	8-27
Terminkalender	
Seite	28
Halle (Saale) Landesmuseum für Vorgeschichte	
Seite	29
Lutherstadt Wittenberg Augusteum	
Seite	30
Nordhausen Kunsthaus Meyenburg	
Seite	31
Leipzig Grassi Museum für Angewandte Kunst	
Seite	33
Halle (Saale) HAL ART	
Seite	34-35
Halle (Saale) Kunstmuseum Moritzburg	
Seite	36
Impressum	

MORGEN IST DIE FRAGE

Trendforscher Niels Holger Wien über
die Reaktion zeitgenössischer
Künstler*innen auf die
Covid-19-Pandemie

Als international gefragter Trendforscher und Analyst ist Niels Holger Wien eigentlich immer unterwegs und reist rund um den gesamten Globus, um Trends aufzuspüren. Nach seinem Studium im Studio Edelkoort Paris spezialisierte er sich auf konzeptionelle Trendforschung. Seitdem sind Zeitgeist und Farbe die zentralen Themen seiner Arbeit. Als amtierender Präsident des internationalen Intercolor-Netzwerks und Berater für das Deutsche Mode Institut (DMI) setzt er heute mit seinen Zeitgeistanalysen und Trendprognosen wichtige Impulse für Mode, Kosmetik, Grafik und Interieur. Dabei legt der Hallenser größten Wert darauf, dass Trends nicht zufällig entstehen, sondern immer ein Abbild gesellschaftlicher Entwicklungen und Veränderungen widerspiegeln. Seine Arbeit hat sich seit Ausbruch der Covid-19-Pandemie stark verändert und vermehrt auf die digitale Ebene verschoben. Wir haben Niels Holger Wien gefragt, wie zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler am Beispiel der Ausstellung STUDIO BERLIN, die aktuell im Berghain Berlin gezeigt wird, auf die Covid-19-Pandemie reagiert haben und welche Themen er selbst gerne in einer aktuellen Ausstellung sehen würde.

Niels Holger Wien: Wenn wir uns auf die Ausstellung STUDIO BERLIN im Berghain beziehen, dann ist für mich eine der zentralen Aussagen eigentlich aller Künstler*innen bereits im Titel der Ausstellung zusammengefasst: „Morgen ist die Frage“. Und tatsächlich, eines der für mich schlimmsten Dinge, die noch immer während der Pandemie passieren, ist dieser permanente Fokus auf das Hier und Jetzt. Doch dieses Gefangensein im Jetzt verhindert, in die Zukunft zu denken und visionär zu sein. Dabei haben wir als Gesellschaft große Projekte vor, die uns vor

große Herausforderungen stellen, wenn wir an Klimawandel,

STUDIO BERLIN im Berghain

Generationswandel oder Digitalisierung denken. Dieses permanente Verharren im Jetzt lähmt uns jedoch und führt dazu, dass wir uns nicht weiterentwickeln können. Genau auf diese Perspektiveinschränkung legt die Ausstellung ganz massiv den Finger in die Wunde. Nach vorne schauen - in die Zukunft schauen - Visionen haben: das ist für mich ein großer roter Faden der Ausstellung, wenn nicht sogar der eigentliche Leitgedanke. Und da hat die bildende Kunst natürlich eine enorme Verantwortung und Aufgabe zu leisten. Uns einen Spiegel vorzuhalten, aus diesem Jetzt herauszuschütteln und nach vorne zu schieben, Ideen zu promoten, die in die Zukunft weisen. Zudem habe ich in der Ausstellung viele Arbeiten gesehen, bei denen es um das menschliche Miteinander und den Gemeinschaftssinn geht. Ein weiteres zentrales Thema bei vielen Künstler*innen ist der Umgang mit Ressourcen und Material. Ebenso kann man die Themen gesellschaftliche Gleichberechtigung und Solidarität reflektiert sehen. Das alles sind aber Themen, die nicht erst mit Ausbruch der Pandemie aktuell geworden sind, sondern schon vorher im Raum standen. Die Pandemie hat hier nur als Verstärker gedient. Wenn ich mir aktuell selbst eine Ausstellung wünschen oder sogar selbst kuratieren könnte, dann würde ich sofort alles zeigen wollen, was in der Kunst mit dem positiven Impuls Farbe zu finden ist. Alles was leuchtet, intensiv ist und eine positive Stimmung in mir auslöst. Da ginge es mir gar nicht primär um irgendeine gesellschaftliche Zukunftsaussage, sondern einfach um etwas, was Hoffnung und Optimismus verbreitet. Und dafür gibt es sogar ein wunderbares Trendwort, das man ans Ende stellen kann und was ich an dieser Stelle allen mit auf den Weg geben möchte: HOPETIMISM, eine Zusammensetzung aus den englischen Worten hope und optimism.



WIR SIND WIEDER DA!

VORHANG AUF!

**GROSSES KINO FÜR (H)ALLE,
FILME AUS ALLER WELT:
AKTUELL, INTENSIV,
SINNlich UND EMOTIONAL!**



WOLFGANG BURKART Web: www.luchskino.de
Seebener Straße 172 Mail: post@luchskino.de
06114 Halle (Saale) Tel.: +49 (0)345 523 86 31

STUDIO BERLIN im Berghain

Als direkte Reaktion auf die Pandemie zeigt die von der Boros Foundation initiiert Ausstellung STUDIO BERLIN im Berghain zurzeit Werke von mehr als 120 in Berlin lebenden und arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern aus den Bereichen Fotografie, Skulptur, Malerei, Video, Sound, Performance und Installation. In den Räumlichkeiten des legendären Berliner Technoclubs, inklusive Panorama Bar, Säule und Halle am Wriezener Bahnhof präsentieren Berliner Ateliers nationale und internationale Positionen, die als Momentaufnahmen und direkte Auseinandersetzungen auf die aktuelle Situation zu verstehen sind.

STUDIO BERLIN geht auf die drastischen Umbrüche im Zuge der Covid-19-Pandemie ein und dient vor allem dazu, aktuelle Strömungen und Veränderungen in Kunst und Gesellschaft widerzuspiegeln und Berliner Künstler*innen wie Yael Bartana, Monica Bonvicini, AA Bronson, Tacita Dean, Simon Denny, Simon Fujiwara, Cyprien Gaillard, Isa Genzken, Anne Imhof, Sven Marquardt, Adrian Piper, Anna Uddenberg, Wolfgang Tillmans u. v. m. einen Präsentationsort zu geben. Nach achtmonatiger Schließung wurde die Ausstellung, die im vergangenen Jahr nur wenige Woche zugänglich war, am 18. Juni 2021 wiedereröffnet.

Weitere Informationen unter: www.studio.berlin.de

STUDIO Berlin/Berghain,
© Rikrit Tiravanija, courtesy neugenienscheider Berlin, Foto: Noshie



30 Jahre Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Sonntagskonzerte im Felsengarten



Der Kunstverein "Talstrasse" e.V., der im August 1991 von neun Absolventen der Kunsthochschule Burg Giebichenstein gegründet wurde, feiert in diesem Jahr seinen 30. Geburtstag. In einem Haus, das vielen halleschen Künstler*innen seit den frühen 1950er Jahren als Atelierhaus und Arbeitsstätte diente, zeigt er seit 1994 ganzjährig wechselnde Ausstellungen, die seit 2014 auch in der neu errichteten KUNSTHALLE stattfinden. In seinem Ausstellungsprogramm legt der Verein Wert auf die Vorstellung künstlerischer Positionen im Spannungsbogen zwischen klassischer Moderne und zeitgenössischer Kunst in ihrer gesamten Vielfalt. Regionale Bezüge setzen ebenso Schwerpunkte wie die Vorstellung nationaler und internationaler Kunstentwicklungen. Die Ausstellungen werden stets von einem umfangreichen Rahmenprogramm aus Lesungen, Vorträgen, Diskussionsrunden und Konzerten begleitet. Inzwischen zählt der Kunstverein "Talstrasse" e.V. mehr als 380 Mitglieder und steht jedem offen, der sich für Kunst und Kultur interessiert.

Aus Anlass des Jubiläums wird ab dem 25. September 2021 die Ausstellung „Grenzerfahrungen. Hommage zum Hundertsten“ gezeigt, die Arbeiten von den sechs Künstler*innen Hermann Bachmann, Mareile Kitzel, Gerhard Lichtenfeld, Werner Rataiczky, Willi Sitte und Hannes H. Wagner vorstellt, die 2021/2022 ihren 100. Geburtstag gefeiert hätten. Es sind sechs Künstlerbiographien, die in den frühen Nachkriegsjahren mit ihren künstlerischen Auffassungen wesentlich das kulturelle Klima der Saalestadt jener Jahre prägten und trotz ausgeprägter Individualitäten große Nähe aufweisen. Begleitet wird die Ausstellung von der Kabinettschau „30 Jahre Kunstverein / 70 Jahre Atelierhaus“ zur Geschichte des Atelierhauses in der Talstraße im Ortsteil Kröllwitz und der Entwicklung des Kunstvereins von seinen Anfängen in der Wendezeit bis heute.

Kunsthalle "Talstrasse"
Foto: © Kunstverein Talstrasse e.V.



In den Sommermonaten wird der Geburtstag zudem von einer Open-Air Konzertreihe im Skulpturenpark im Felsengarten hinter der KUNSTHALLE begleitet. Das historische Areal, das aufgrund seiner Größe von über 5.000 Quadratmetern ideal für solche Veranstaltung geeignet ist, verteilt sich auf mehrere Ebenen bis zum Felsplateau mit Blick auf die Ruine der Burg Giebichenstein hoch über dem Saaletal. Mit den Konzerten soll aber nicht nur der Geburtstag des Vereins gefeiert werden, sondern auch regionalen und überregionalen Künstlern nach den langen Monaten des Lockdowns ein Podium in entspannter Atmosphäre geboten werden.

Auf der Bühne stehen neben bekannten Halleschen Formationen wie *Salon Pernod* und *Manouche Farouche* auch junge Newcomerbands wie *Myth of a Thistle* und *Lightcap*. Ebenso stehen Solokünstler wie Johannes Kirchberg mit seinem Wolfgang Borchert Programm *Meine Seele ist noch unterwegs* auf dem Programm. Als besonderes Highlight wird auch die Band *Monsieur Pompadour* nach drei wundervollen Umbau-Tanzpartys und einem grandiosen Sommerkonzert im vergangenen Jahr am Samstag, den 3. Juli ab 19 Uhr wieder zu Gast in der "Talstrasse" sein. Die vier Berliner Musiker, die es immer wieder verstehen, ihr Publikum durch ihre einzigartige Mischung aus heiterem Swing, ambitionierter Wildheit und einer Prise Melancholie zu begeistern, werden ausnahmsweise an einem Samstagabend auftreten.

Monsieur Pompadour
Foto: © Kunstverein Talstrasse e.V.



Informationen zu Terminen, Tickets und den aktuellen Covid-19 Bestimmungen finden Sie unter:
www.kunstverein-talstrasse.de

Allstedt

Burg- und Schlossmuseum

Schloss 8 / 06542 Allstedt / Tel./Fax: (034652) 519 / 67754
schloss-allstedt@allstedt.de / Geöffnet: Di–Fr 10–16.30 Uhr, Sa, So 13–17.00
ständig: Ausstellungen in barocken Räumlichkeiten: 1.200-jährige Bau- und Nutzungsgeschichte / zum Wirken Müntzers und von Goethes in Allstedt / spätgotische Burgrübe / Eisenkunstgussammlung Mädesprung

Arnstadt

Schlossmuseum Arnstadt

Schloßplatz 1 / 99310 Arnstadt / Tel./Fax: (03628) 602932 / 48 26 4
schlossmuseum@kulturbetrieb-arnstadt.de / Geöffnet: Aufgrund der Pandemiesituation informieren Sie sich bitte über die aktuellen Öffnungszeiten / Veranstaltungen und Ausstellungsgespräche unter www.kulturbetrieb-arnstadt.de
ständig: Barocke Puppenstadt „Mon plaisir“, 1. Hälfte des 18. Jhds. / Ostasiatische Porzellansammlung um 1700 im Porzellan- u. Spiegelkabinett / Flämische Tapiserie des 16. Jhds. / Frühes Meißner Porzellan u. Böttgersteinzeug / Dorotheenthaler Fayencen / Geschnittene barocke Glaspokale / Bachausstellung Festsaal in der Fassung von 1881
bis 14.11. „Jüdische Familien aus Arnstadt und Plaue“ eine Ausstellung im Rahmen des Themenjahres „Neun Jahrhunderte Jüdisches Leben in Thüringen“

Apolda

Kunsthau Apolda Avantgarde

Bahnhofstraße 42 / 99510 Apolda / Tel./Fax: (03644) 515364 / 515365 /
info@kunsthauapolda.de / www.kunsthauapolda.de / Geöffnet: Di–So,
Feiertag 10–17 Uhr
bis 05.09. Hundertwasser. Schönheit ist ein Allheilmittel

Aschersleben

Grafikstiftung Neo Rauch

Wilhelmstraße 21–23 / Bestehornpark / 06449 Aschersleben
Tel./Fax: (03473) 9149344 / www.grafikstiftungneorauch.de
mail@grafikstiftungneorauch.de / Geöffnet: Mrz.–Okt. Mi–So 11–17 Uhr /
bis 20.03.2022 VORDER-MITTEL-HINTERGRUND. Hartwig Ebersbach-Stefan Guggisberg-Neo Rauch. Die Schau präsentiert ein Zusammentreffen dreier in Leipzig lebender Künstlergenerationen.

Augustusburg

Alte Schule zu Hennersdorf

Augustusburger Straße 14 / 09573 Hennersdorf bei Augustusburg /
Tel.: (037291) 183248 / www.erikneukirchner.de / info@erikneukirchner.de /
Geöffnet: Sonntags und Feiertags von 11–16 Uhr und nach Vereinbarung
bis 03.10. Horst Sakulowski, Zeichnung und Grafik / Erik Neukirchner, Bronzeplastik

Bernburg

kunsthalle bernburg

Schloßstraße 11 / 06406 Bernburg / Tel.: (03471) 659220 oder (03471) 625007
www.kunsthalle-bernburg.de / Geöffnet: Sa, So, Feiertage 11–17 Uhr
bis 10.10. ES IST AN DER ZEIT, 12. Teil / sehnSUCHT /
Katrin Zickler, Malerei und Plastik

Bautzen

Museum Bautzen I Muzej Budysin

Kornmarkt 1 / 02625 Bautzen / Tel.: (03591) 534933 / www.museum-bautzen.de
/ museum@bautzen.de / [facebook/bautzen.de](https://facebook.com/bautzen.de) / Geöffnet: April – September Di–So
10–17 Uhr
ständig: 3 Themenrundgänge Region – Stadt – Kunst auf 3 Etagen
bis 15.08. Kabinettausstellung. Die schöne Müllerin. Gemälde von Ulrike Mětsk.
Nach der Musik von Franz Schubert und Gedichten von Wilhelm Müller
bis 15.08. Sonderausstellung: In die Welt gerückt. Neuere Arbeiten von Almuth-So
phia Zielonka. Malerei. Grafik. Skulptur.
18.09.–02.01.2022 Die ganze Welt im Blick. Der Kupferstecher und
Verleger Johann George Schreiber (1676–1750).

Bad Frankenhausen

Panorama Museum

Am Schlachtberg 9 / 06567 Bad Frankenhausen / Tel./Fax: (034671) 619-21/20
www.panorama-museum.de / info@panorama-museum.de /
Geöffnet: Do–So 10–17 Uhr
ständig: Werner Tübke, Monumentalbild „Frühbürgerliche Revolution in Deutschland“
03.07.–10.10. Surrealismus in Deutschland? Kunst von 1919 bis 1949. Mehr als 100
Gemälde und unikale Arbeiten auf Papier.

Bitterfeld-Wolfen

Galerie am Ratswall

Ratswall 22 / 06749 Bitterfeld-Wolfen / OT Bitterfeld / Tel./Fax: (03493) 22672 / 922040
www.galerie-am-ratswall.de / Die Galerie am Ratswall ist aufgrund von Sanierungsarbeiten vorübergehend geschlossen. Ein Termin für die Wiedereröffnung kann noch nicht mitgeteilt werden. Informationen und Auskünfte telefonisch oder über E-Mail

Bürgel

Keramik-Museum-Bürgel

Am Kirchplatz 2 / 07616 Bürgel / Tel. (036692) 37333 / post@keramik-museum-buer-gel.de / Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr
Bauhaus-Werkstatt-Museum Dornburg: Max-Krehan-Str. 1, Do–Di 10–17 Uhr

Weise Galerie und Kunsthandel

Rosenhof 4 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 694444 / info@galerie-weise.de / www.galerie-weise.de / Geöffnet: Mo–Fr 10–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

ständig: Das Konzept der 1990 als erste nach der Wiedervereinigung in Chemnitz gegründeten privaten Galerie ist es, Werke von jungen Künstlerinnen und Künstlern in den Dialog mit Werken von Meistern des 20. Jahrhunderts zu setzen.
28.07.–30.10. Carlfriedrich Claus und sein Umfeld. Kunst in der DDR

Neue Sächsische Galerie

Museum für zeitgenössische Kunst in Trägerschaft des Vereins Neue Chemnitzer Kunststätte e.V. / Moritzstraße 20 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 3676680
info@nsg-chemnitz.de / www.nsg-chemnitz.de / Geöffnet: Mi–Mo 11–17 Uhr, Di 11–19 Uhr, Feiertage 11–17 Uhr / Öffentliche Führung dienstags 17 Uhr / 1. Freitag im Monat Eintritt frei
bis 05.09. OSMAR OSTEN - Afrika ist für alle da / Katalog zur Ausstellung
16.09.–07.11. „Offener Prozess“. NSU-Aufarbeitung in Sachsen, internationale Künstlerpositionen. Eine Ausstellung des ASA-FF e.V.



Kunstsammlungen Chemnitz

Theaterplatz 1 / 09111 Chemnitz / Tel.: (0371) 488 4424 / kunstsammlungen@stadt-chemnitz.de / www.kunstsammlungen-chemnitz.de
Geöffnet: Di, Do–So, Feiertage 11–18 Uhr, Mi 14–21 Uhr

Kunstsammlungen am Theaterplatz

ständig: Sammlungspräsentation | Galerie der Moderne

bis 25.07. Soulages. Malerei 1946–2019

bis 29.08. Tu BiShvat. Fest der Bäume

15.08.–31.10. Christina Lucas. Maschine im Stillstand

29.08.–07.11. Nähe und Distanz. Carlfriedrich Claus und Gerhard Altenbourg im Dialog

Museum Gunzenhauser (Falkeplatz / barrierefreier Zugang Stollberger Straße 2)

ständig: Sammlungspräsentation | Durchbruch der Moderne I

Vom Impressionismus über den Expressionismus bis hin zum Bauhaus

bis 04.07. Uwe Lausen und Heide Stolz. Du lebst nur einmal

bis 18.07. Serge Poliakoff. Vollendete Peinture

24.07.–31.10. #000000

Schloßbergmuseum (Schlossberg 12)

ständig: Gotische Skulptur in Sachsen | Bildersaal Chemnitzer Geschichte

bis 26.09. Ralf Winkler

Henry van de Velde Museum (Parkstraße 58 / Do–So 10–18 Uhr)

ständig: Dauerausstellung in der Villa Esche zum Schaffen Henry van de Veldes

bis 26.08. Was auch das Gespenst nicht kennt. Die Klasse expanded cinema von Clemens von Wedemeyer in der Villa Esche

Dessau

Technikmuseum „Hugo Junkers“ Dessau

Kühnauer Straße 161 a / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6611982
info@technikmuseum-dessau.de / www.technikmuseum-dessau.de /
Geöffnet: täglich 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung jederzeit möglich

ständig: Auf dem Gelände der ehemaligen Junkers Flugzeug- und Motorenwerke gibt das Technikmuseum Einblick in das Lebenswerk von Prof. Hugo Junkers (1859–1935) und technische Spitzenleistungen des frühen 20. Jahrhunderts. Der „Star“ unter den Ausstellungsstücken ist eine in Norwegen geborgene und restaurierte „Tante Ju“, ein Flugzeug vom Typ Ju 52/3m.

Anhaltischer Kunstverein Dessau e.V. kunstRaum 22

Askanische Straße 22 / 06842 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6501443
info@anhaltischer-kunstverein.de / www.anhaltischer-kunstverein.de
Geöffnet: Mi–Sa 14–17 Uhr / Bitte informieren Sie sich über das aktuelle Ausstellungsprogramm auf unserer Homepage.

Anhaltische Gemäldegalerie Dessau

Puschkinallee 100 / 06846 Dessau-Roßlau / Tel.: (0340) 6612600
gemaeldegalerie@georgium.dessau.de / <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/de/kultur-tourismus/anhaltische-gemaeldegalerie.html>

ständig: Das Schloss Georgium ist wegen Sanierung des Gebäudes bis auf weiteres geschlossen.

Fremdenhaus beim Schloss Georgium: jeden So 12–17 Uhr; Eintritt frei / Kunst der Gegenwart / Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V.:

Residenzschloss

Taschenberg 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 Besuchereingänge Sophienstraße, Schlossstraße, Taschenberg
 besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum
ständig: Historisches Grünes Gewölbe / Neues Grünes Gewölbe / Königliche
 Paraderäume Augusts des Starken / Rüstkammer / Kupferstich-Kabinett /
 Münzkabinett
ab 08.07. „Bellum et Artes. Sachsen und Mitteleuropa im Dreißigjährigen Krieg“
ab 14.08. Sonderausstellung des Münzkabinetts „Geprägt im Herzen Europas“
ab 23.07. „Beuys zum Geburtstag“

Kunstgewerbemuseum Pillnitz

Schloss Pillnitz, August-Böckstiegel-Str. 2 / 01326 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum
ab 01.05. „Nouveautés - Kunstschule und Spitzenindustrie in Plauen“

Lipsiusbau

Georg-Treu-Platz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 Besuchereingänge Brühlische Terrasse, Georg-Treu-Platz

Zwinger mit Semperbau

Theaterplatz 1 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge
 Sophienstraße, Theaterplatz und Ostra-Allee / besucherservice@skd.museum
 Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum
ständig: Gemäldegalerie Alte Meister und Skulpturensammlung bis 1800 /
 Porzellansammlung / Mathematisch-Physikalischer Salon
ab 10.09. „Vermeer. Vom Innehalten“
ab 25.09. „Hopper. Die innere und die äußere Welt“

Japanisches Palais

Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
 besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum
bis 01.08. „Sprachlosigkeit. Das laute Verstummen“
18.09. „Kinderbiennale - Embracing Nature“

Albertinum

Tzschirnerplatz 2 / 01067 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 / Besuchereingänge
 Brühlische Terrasse, Georg-Treu-Platz / besucherservice@skd.museum /
 Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum
ständig: Kunst von der Romantik bis zur Gegenwart

Jägerhof

Köpckestraße 1 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000
 besucherservice@skd.museum / Aktuelle Öffnungszeiten unter www.skd.museum
ständig: Museum für Sächsische Volkskunst mit Puppentheatersammlung

Museum für Völkerkunde Dresden

Japanisches Palais, Palaisplatz 11 / 01097 Dresden / Tel.: (0351) 49142000 /
 besucherservice@skd.museum
bis 01.08. Sprachlosigkeit. Das laute Verstummen

Erfurt

Galerie Waidspeicher im Kulturhof zum Guldernen Krönbacken

Michaelisstraße 10 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6551960 /
www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr
bis 18.07. Gudrun Wiesmann: Transfer. Eine Retrospektive
01.08.–05.09. Anke Stiller: ACTUAL
23.09.–28.11. Ausstellung im Rahmen der ACHAVA Festspiele: #weiblich
 #jüdisch #künstlerin

Margaretha-Reichardt-Haus

Am Kirchberg 32 / 99094 Erfurt / Tel.: (0361) 6551657
ständig: Besichtigung und Vorführung der Kunst des Handwebens, Haus und
 Werkstatt der Bauhaus- und Textilkünstlerin Margaretha Reichardt (1907–1984),
 nur nach telefonischer Anmeldung möglich.

Kunsthalle im Haus zum Roten Ochsen

Fischmarkt 7 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 6555666
 Geöffnet: Di–So, Feiertag 11–18 Uhr, Do 11–22 Uhr / www.kunstmuseen.erfurt.de
04.07.–03.10. Ausstellung zur BUGA Erfurt -
 BLÜHSTREIFEN_zwischen Traum und Zaun

Angermuseum Kunstmuseum der Landeshauptstadt

Anger 18 / 99084 Erfurt / Tel.: (0361) 655 1651 / www.kunstmuseen.erfurt.de
 Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr
bis 17.10. Ausstellung zur BUGA Erfurt - FlowerPower. Die Kunst mit Blumen zu
 sprechen



**Angermuseum
Erfurt**

Kunstmuseen
der Stadt Erfurt
Anger 18
99084 Erfurt
www.angermuseum.de

**27.6.–17.10.
2021**

Erfurt

Schlossmuseum Molsdorf

Schlossplatz 6 / 99094 Erfurt-Molsdorf / Tel.: (036202) 90505 /

www.kunstmuseen.erfurt.de / Geöffnet: Di–So, Feiertag 10–18 Uhr

bis 17.10. Ausstellung zur BUGA Erfurt - MIT SPATEN, CHARME UND STROHHUT.

Aus dem reichen Arbeitsleben eines barocken Gartenputtos

Gotha

Stiftung Schloss Friedenstein

Schloss Friedenstein / Schlossplatz 1 / 99867 Gotha / Tel./Fax: (03621) 82340 / 8234290

www.stiftung-friedenstein.de / Geöffnet: Di–So, April bis Okt 10–17 Uhr,

Herzogliches Museum

bis 22.08. Saurier - Die Erfindung der Urzeit

Herzogliches Museum, Ausstellungskabinett

bis 18.07. Insekten - das große Krabbeln!

04.07.–03.10. Muschelblüten, Blumenbücher und ein Orangerie-Modell.

Restaurierte Kunst rund um den Garten

Grimma

Rathausgalerie

Markt 27 / 04668 Grimma / Tel.: (03437) 915176

Geöffnet: Di/Do–So 15–17 Uhr

17.07.–22.08. Matthias Rataiczky – Fremde vertraute Welten.

Malerei und Grafik

12.09.–17.10. Ereignis Fotografie – BBK Leipzig

Halberstadt

Gleimhaus – Museum der deutschen Aufklärung www.gleimhaus.de

Domplatz 31 / 38820 Halberstadt / Tel./Fax: (03941) 6871-0 / 6871-40

ständig: Gleims „Freundschaftstempel“ Porträts u.a. Friedrich G. Klopstock, Gott-hold E. Lessing, Johann G. Herder, u.a.

bis 08.08. „... ein rühmlich bekannter Kupferstecher“. Ludwig Buchhorn (1770–1856) - Halberstadt, Dessau, Berlin; Finissage am 08.08., 11 Uhr

24.10.–20.02.2022 Leselust. Kinderbücher - Kurzweilige Literaturgeschichte seit dem Zeitalter der Aufklärung

Veranstaltungen unter Vorbehalt:

14.07., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: Gedanken zum Thema Umbrüche.

15.07., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Dr. Ute Pott: Dichtende Landleute - ein interessantes Phänomen, nicht nur für Ludwig Buchhorn

11.08., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim: „Zu gut für eine Frau!“ Cornelia Naumann liest aus ihrem Roman „Die Portraitmalerin“

12.–14.08. Karsch-Tagung: Anna Louisa Karsch: Werke-Netzwerke-Öffentlichkeiten

19.08., 19.30 Uhr Hofabend bei Gleim: Anica Steinbart: Dorothea Milde - Krise & Kunst

08.09., 19.30 Uhr Geist und Muse bei Gleim

16.09., 19.30 Uhr Hofabend: St. Volmer: Wasserzeichen in den Briefen von A. L. Karsch

Halberstadt

Dom und Domschatz Halberstadt

Domplatz 16 a / 38820 Halberstadt / Tel./ Fax: (03941) 24237

www.dom-schatz-halberstadt.de / domschatz-halberstadt@kulturstiftung-

st.de / Geöffnet: täglich außer montags und dienstags, an Feiertagen geöffnet.

Bitte informieren Sie sich über die aktuellen Zeiten und Bedingungen auf unserer Internetseite oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung.

ständig: Umfangreichster mittelalterlicher Kirchenschatz Deutschlands /

Romanische Bildteppiche / Meisterwerke Goldschmiedekunst /

Elfenbein- und Bergkristallarbeiten / Textilien

15.09., 18 Uhr BILD TON KUNST. Glasmalereien. Vortrag und Musik mit Museumsdirektorin Dr. Uta-Christiane Bergemann und Domkantor KMD Claus-Erhard Heinrich

Haldensleben

Kunstgalerie in der KulturFabrik Haldensleben

Gerikestraße 3a / 39340 Haldensleben / Tel./Fax: (03904) 40159 / 463416

www.haldensleben.de/kulturfabrik

Geöffnet: Mo, Mi, Fr 13–16 Uhr, Di/Do 10–18 Uhr, Sa 10–12 Uhr

12.07.–11.09. Jahresausstellung 2021 der Haldensleber Künstlergilde, Vielfalt auf Papier, Leinwand, Holz und Keramik, Finissage mit Musik am 10.09., 19 Uhr

Hainichen

Gellert-Museum Hainichen Literaturmuseum und Kunstsammlung zur Fabel

Oederaner Straße 10 / 09661 Hainichen / Tel.: (037207) 2498 / Fax: (037207) 6545 0

www.gellert-museum.de / Geöffnet: So–Do 13–17 Uhr nach Vereinbarung /

ständig: „Belustigungen des Verstandes und des Witzes“ - Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Fabelgeschichte seit der Antike

bis 10.10. „Betrüger betrügen!“ Kabinettausstellung anlässlich des 400.

Geburtstags von Jean de La Fontaine mit Arbeiten von J. B. Oudry (1686–1755),

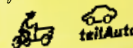
Wolfgang Henne (*1949) und Klaus Magnus (*1936) aus der Sammlung

04.07.–31.10. „Unter freiem Himmel“, Illustrationen von Sylvia Graupner, Dresden und Helene Graupner, Leipzig, 4.7., 11 Uhr Eröffnung mit Picknickkonzert mit JaSaMa, mit Anmeldung

* Klimafreundlich mobil.

culturtraeger fährt mit Lastenrad und nutzt Autos von teilAuto

„Wir haben bereits 9 von 11 wöchentlichen Auslieferungen auf Lastenfahräder und Freigabe von teilAuto umgesetzt - Tendenz steigend!“



Medien für Werbung: www.culturtraeger.de



ENDLICH WIEDER OFFEN!



**STADT
MUSEUM
HALLE ENTDECKEN!**

**OBERBURG
GIEBICHENSTEIN**

Seebener Straße 1 | geöffnet bis Ende Oktober
Dienstag – Freitag: 10:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag, feiertags: 10:00 – 19:00 Uhr
stadtmuseumhalle.de



Stadtmuseum Halle

Große Märkerstraße 10 / 06108 Halle (Saale) / Tel./Fax: (0345) 221 - 3030 /
(0345) 221 - 3033 / www.stadtmuseumhalle.de / stadtmuseum@halle.de
Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

Dauerausstellungen: „Entdecke Halle!“, Die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte -
„Geselligkeit und die Freyheit zu philosophieren“ – Halle im Zeitalter der Aufklärung

ZEITKUNSTGALERIE Jutta Wittenbecher

Kleine Marktstraße 4 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 2024778
www.zeitkunstgalerie.com / info@zeitkunstgalerie.com
Geöffnet: Di–Fr 11–13.30 / 14–18 Uhr / Sa 11–15 Uhr

ständig: Künstlerische Beratung in Ihren Räumen / Vermittlung von Aufträgen /
Passepartouts und Einrahmungen

bis 16.07. Freiraumgalerie. Kollektiv für Raumentwicklung. Philipp Eichhorn. Danilo
Halle. Philipp Kienast. Ina Treihse. „FREI RAUM / ZEIT KUNST“

19.07.–25.08. SOMMERFRISCHE. Günther Kaden. Plastik und Skulptur / Sabine
Naumann. Malerei und Grafik, Vern. 19.07., 20 Uhr

28.08.–22.09. Andrea Damp Malerei/Karl Fulle Keramische Arbeiten. Vern. 28.08, 11 Uhr

Galerie Zaglmaier

Große Steinstraße 57 / 06108 Halle / Tel./Fax: (0345) 21009 - 19 / 33 /
www.InterArtShop.de / info@InterArtShop.de / Geöffnet: Mi–Sa 13.30–18.30 Uhr

April–Juni bis auf Weiteres Verlängerung der Kabinettausstellungen „Malerei und Grafik“
mit Uwe Pfeifer, Karl-Heinz Köhler und Bernhard Michel.

Im Anschluss wechselnde Ausstellungen mit Künstlern aus der Region

bis 06.08. „Familiengeheimnisse“ - Personalausstellung mit Arbeiten von Heinz
Beberruß und Heinrich Beberuß (Grafik, Mosaik, Bildhauerarbeiten)

14.08.–25.09. Marcus Andreas Mohr - Fotografie (Personalausstellung)

Galerie „Schön & Gut“

Carola Tröbner / Ludwig-Wucherer-Straße 65 / 06108 Halle / Tel.: (0176) 92207579
galerie.schoen.gut@web.de / www.galerie-troebner-halle.de

Geöffnet: Di–Fr 11–18 Uhr, Do bis 20 Uhr, Sa 11–14 Uhr

ständig: Keramik, Skulpturen, Schmuck / Individuelle Beratung und kostenfreie
Anlieferung im Stadtgebiet

bis 31.07. ECKOLOS - Bildobjekte und Metallskulpturen von Siegfried Appelt

05.08.–25.09. STILLEBEN - Malerei und Grafik von I. Band, B. Baumgart, L. Bolldorf,
K.-D. Ullrich und anderen

Hallescher Kunstverein e.V.

Geschäftsstelle: Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Tel.: (0345) 2036148 /
www.hallescher-kunstverein.de / kontakt@hallescher-kunstverein.de /
Geöffnet: Di 13–16 Uhr, u.n.V.

Kleine Galerie des Halleschen Kunstvereins / Große Klausstr. 18 / 06108 Halle
Tel.: (0345) 2036148 / Geöffnet: Di–Fr 15–17 Uhr

19.06.–20.08. Robert Deutsch, Leipzig - „Zwischenräume“

10.09.–29.10. Frank Schult, Celle - Zeichnungen, Papierarbeiten

Kunstvereinsgalerie in der Oper Halle / Joliot-Curie-Platz / 06108 Halle /
Geöffnet zu den Vorstellungen

18.09.–21.11. Susanne Maurer, Berlin - Malerei

Künstlerhaus 188 / Böllberger Weg 188 / 06110 Halle / Geöffnet Mo–So 13–18 Uhr /
KünstlerMitgliederAusstellung „Blühende Landschaften“ - Malerei, Grafik, Plastik,
Fotografie, Grafikdesign, Kunsthandwerk

Burg Galerie im Volkspark

Ausstellungen Sommersemester 2021

»sicher nicht«
8.4. – 6.6.2021
Ausstellungsreihe ABC
R für Risiko

»Sunrise«
17.7. – 1.8.2021
Diplome der Kunst

Meisterschüler*innen
der BURG stellen aus
12.8. – 5.9.2021

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

w. burg-halle.de/galerie

Halle (Saale)

Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Neuwerk 7 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 775150 / www.burg-halle.de

Digital und in der Stadt

17. und 18.07. Jahresausstellung 2021 / Positionen der BURG auf www.burg-halle.de/jahresausstellung21 sowie im Stadtraum von Halle (Saale)

Burg Galerie im Volkspark / Schleifweg 8a / 06114 Halle /

Geöffnet: Mo–So, 14–19 Uhr / kostenfrei / www.burg-halle.de/galerie

12.08.–05.09. Meisterschüler*innen der BURG stellen aus

Volkspark Halle und Galerie f2 / Schleifweg 8a / Fährstraße 2 / 06114 Halle /

Geöffnet: Fr–So, 13–19 Uhr / kostenfrei / www.burg-halle.de/diplomausstellung

17.07.–01.08. Sunrise. Diplome der Kunst 2021 - Kunstabsolvent*innen der BURG

Franckesche Stiftungen

Franckeplatz 1 / 06110 Halle / Tel./Fax: (0345) 2127450 / 433

www.francke-halle.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–17 Uhr

Historisches Waisenhaus: Waisenhaus-Kabinett: Die Geschichte der Franckeschen Stiftungen; Pietismus-Kabinett: Kulturgeschichtliche Wirkungen des Pietismus; Kunst- u. Naturalienkammer: 3.000 Naturalien, Kuriositäten und Artefakte aus aller Welt.

Historische Bibliothek: Kulissenbibliothek im ältesten erhaltenen profanen Bibliotheksgebäude Deutschlands

Francke-Wohnhaus Franckes Talente in Filminterviews, historische Stadtansichten aus der Sammlung Dr. Hans Stula

bis 26.09. „Mancherley Nutzen und Ergetzung“ - Stiftungsgärten im 18. und 19. Jahrhundert. Kabinettausstellung, Historische Bibliothek

bis 13.10. Heilen an Leib und Seele. Medizin und Hygiene im 18. Jahrhundert. Jahresausstellung, Historisches Waisenhaus

Galerie Erik Bausmann

Martha-Brautzsch-Straße 13 / 06108 Halle (Saale) / Tel.: (0345) 67871077

www.galerie-bausmann.de / finearts@bausmann.com

Geöffnet: Do–Fr 14–18 / Sa 11–14 Uhr / vom 01.08.–31.08. geschlossen

01.08.–31.08. Claudia Berg, Radierungen und Ölarbeiten zum Thema Halle (Saale)

Galerie Hamers & Penz

Mittelstraße 3 / 06108 Halle / Tel.: (03 45) 2032584 /

www.galerie-hamers-penz.de / hamers-penz@t-online.de /

Geöffnet: Mo–Fr 11–18 Uhr, Sa 10–14 Uhr

ständig: Ralph Penz / Ulli Hamers: Malerei / Hallegrafik / Aquarelle / Auftragsarbeiten

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Friedemann-Bach-Platz 5 / 06108 Halle / Tel.: (0345) 212590

www.kunstmuseum-moritzburg.de / Geöffnet: Do–Di, Feiertage 10–13 Uhr / 15–18 Uhr / Mittwoch geschlossen

ständig: Sakrale Kunst von Mittelalter bis Barock / Kunst des 16. bis 19.

Jahrhunderts / Wege der Moderne. Kunst in Deutschland im 20. Jahrhundert

bis 08.08. La Bohème. Henri de Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre

bis 08.08. Mimen, Blumen, schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte aus der Grafischen Sammlung

bis 08.08. Schönheit und Funktion. Preziosen der Art Nouveau aus der Sammlung Kunsthandwerk & Design

bis 09.01.2022 Der Bruderschaft verehret... Der Silberschatz der Halloren

Kunsthalle
"Talstrasse"
Halle (Saale)



GÜNTER RÖSSLER
AugenBlicke

verlängert bis
29. 08. 2021



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

hallesaale



Halle (Saale)

KUNSTHALLE "Talstrasse" – Kunstverein "Talstrasse" e.V.

Talstraße 23 / 06120 Halle / Tel.: (0345) 5507510

www.kunstverein-talstrasse.de / info@kunstverein-talstrasse.de

Geöffnet: Mi–Fr 12–19 Uhr, Sa/So u. Feiertage 14–18 Uhr

bis 29.08. Günter Rössler. AugenBlicke. Fotografie

25.09.–27.02.2022 Grenzerfahrungen. Hommage zum Hundertsten

25.09.–27.02.2022 Kabinett / 30 Jahre Kunstverein "Talstrasse" e.V. – 70 Jahre Atelierhaus

Sonntags bis Ende August, 15 Uhr Sommerkonzerte im Felsengarten bei gutem Wetter. Information unter www.kunstverein-talstrasse.de/veranstaltungen

Herrnhut

Völkermuseum Herrnhut Staatliche Kunstsammlungen Dresden

Goethestraße 1 / 02747 Herrnhut / Tel./Fax: (0351) 4914 – 4261 / 4914 – 4263

www.skd.museum / voelkerkunde.herrnhut@skd.museum / Geöffnet: Di–So 9–17 Uhr

ständig: Ethnographie und Herrnhuter Mission

04.07.–06.02.2022 Der Mond hinter den Wolken

Kamenz

Lessing-Museum Literaturmuseum zu Gotthold Ephraim Lessing (1729–1781)

Lessingplatz 1–3 / 01917 Kamenz / Tel./Fax: (03578) 379111 / 379119 /

www.lessingmuseum.de / Geöffnet: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa/So/Feiertage 13–17 Uhr

ständig: Ausstellung zu Lessings Leben und Werk

bis 03.09. Transition - Fotografien von Michael Kruscha. Sonderausstellung der Städtischen Sammlungen Kamenz in der Galerie im Sakralmuseum, Schulplatz 5, Geöffnet: Mo–Fr, 10–18 Uhr; Sa/So/Fei 10–13 Uhr und 14–18 Uhr

Leipzig

GRASSI Museum für Völkerkunde zu Leipzig

Staatliche Kunstsammlungen Dresden / Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig

Tel.: (0341) 9731900; Fax: (0341) 9731909 / mvl-grassimuseum@skd.museum

www.grassimuseum.de / www.skd.museum / Im Rahmen des von der Kulturstiftung des Bundes geförderten Programmes REINVENTING GRASSI.SKD 2021–23 wird die gesamte Ausstellung und vieles mehr erneuert. Auf Grund dessen ist das Museum geschlossen und öffnet ab dem 02.12.2021 schrittweise mit neuer Präsentation. Das Veranstaltungsprogramm läuft in angepasster Form weiter.

GRASSI Museum für Angewandte Kunst

Johannisplatz 5–11 / 04103 Leipzig / Tel./Fax: (0341) 2229 - 100 / 200

www.grassimak.de / Geöffnet: Di–So, feiertags 10–18 Uhr

ständig: Dreiteilige Dauerausstellung: Antike bis Historismus, Asiatische Kunst, Jugendstil bis Gegenwart

bis 15.08. MURANO. Farbe Licht Feuer

10.06.–03.10. CULTURAL AFFAIRS. Kunst ohne Grenzen

10.06.–03.10. STÜHLE. Nur für Kinder!

Zeitgeschichtliches Forum Leipzig

Grimmaische Straße 6 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 22200
zfl@hdg.de / www.hdg.de / Geöffnet: Di–Fr 9–18 Uhr, Sa, So,
Feiertage 10–18 Uhr / Eintritt frei

ständig: Dauerausstellung „Unsere Geschichte. Diktatur und Demokratie nach 1945“

bis 23.01.2022 „Immer ich. Faszination Selfie“

bis 16.01.2022 „Tatort. Mord zur besten Sendezeit“

Museum für Druckkunst

Nonnenstraße 38 / 04229 Leipzig / Tel.: (0341) 231620
www.druckkunst-museum.de / info@druckkunst-museum.de
Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr, So 11–17 Uhr

ständig: Kulturerbe Drucktechnik erleben. Schriftguss, Satz- und Druckverfahren. Führungen nach Vereinbarung.

bis 12.09. Ton-Holz-Blei. Die Anfänge der Schriftherstellung in Ostasien & Europa

27.06.–12.09. RevierWechsel. Hochdruck Trinational

19.09.–14.11. Let's print in Leipzig 4

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Altes Rathaus

Markt 1 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de
Geöffnet: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr, jeder 3. Do im Monat 12–20 Uhr

ständig: 1. OG: LEIPZIG ORIGINAL. Vom Mittelalter bis zur Völkerschlacht (Wegen Renovierungsarbeiten voraussichtlich das ganze Jahr geschlossen)

2. OG: MODERNE ZEITEN. Von der Industrialisierung bis zur Gegenwart

Museum der bildenden Künste Leipzig

Katharinenstraße 10 / 04109 Leipzig / Tel.+Fax: (0341) 216990 / 21699999 /
mdbk@leipzig.de / www.mdbk.de / Geöffnet: Di, Do–So 10–18 Uhr, Mi 12–20 Uhr

bis 06.06. CONNECT Leipzig: Johanna Terhechte. 12:01

bis 15.08. Martin Kippenberger. The Metro-Net

bis 22.08. Andreas Gursky

bis 22.08. 1950–1980. Fotografie aus Leipzig

bis 05.09. Sammlung im Blick. Leipziger Schule

09.10.–09.01.2021 Caspar David Friedrich und die Düsseldorfer Romantiker

Stadtgeschichtliches Museum Leipzig, Haus Böttchergäßchen

Böttchergäßchen 3 / 04109 Leipzig / Tel.: (0341) 9651-340, Fax (0341) 9651-352
stadtmuseum@leipzig.de / www.stadtmuseum-leipzig.de

Geöffnet: Di–So, Feiertage 10–18 Uhr, jeder 3. Do im Monat 12–20 Uhr

ständig: Kindermuseum „Kinder machen Messe. Eine Zeitreise in die Vergangenheit“

bis 25.07. „Uns eint die Liebe zum Buch“. Jüdische Verleger in Leipzig. 1815-1938

bis 26.09. Kennzeichen L. Eine Stadt stellt sich aus.

11.08.–30.01.2022 Held oder Hassfigur? Der Leipziger Liebknecht

Reclam-Museum Museum zur Geschichte von Reclams Universal-Bibliothek

Kreuzstraße 12 / 04103 Leipzig / Tel.: (0345) 5821726
www.reclam-museum.de / Geöffnet: Di und Do 15–18 Uhr (außer Feiertage)
Führungen nach Vereinbarung / kontakt@reclam-museum.de

ständig: Überblick über die Vorgeschichte und die Geschichte von

Reclams Universal-Bibliothek von der Gründung im Jahr 1867 bis heute

Galerie im cCe Kulturhaus Leuna

Spergauer Straße 41 a / 06237 Leuna / Tel.: (03461) 43 - 5823
Fax: (03 46 1) 43 - 5825 / www.cce-leuna.de / galerie@cce-leuna.de
Geöffnet: Di u. Do 11–17 Uhr, Mi 11–19 Uhr, Fr 11–13 Uhr u. n. V

bis 16.07. Gabriele Messerschmidt - Skulpturen & Dietrich Wenzel - Zeichnungen und Bilder

ab 07.09. Carsten Watol: Malerei | Rolf Müller: Unterwegs in Armenien

Museum „Luthers Geburtshaus“

Lutherstraße 15 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Von daher bin ich – Martin Luther in Eisleben“

Museum „Luthers Sterbehaus“

Andreaskirchplatz 7 / 06295 Lutherstadt Eisleben / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung

ständig: „Luthers letzter Weg“

bis 2022 „Raus mit der Sprache!“ Mitmachausstellung für Kinder & Jugendliche

I. Oktober 2020
bis 31. Oktober 2022

**RAUS
mit
der SPRACHE!**

STIFTUNG
Luthergedenkstätten
IN SACHSEN-ANHALT

Die Mitmachausstellung
in Eisleben im Museum
Luthers Sterbehaus

martinluther.de

In Kooperation mit der Hochschule Merseburg.
Gefördert von LOTTO Sachsen-Anhalt

Lutherstadt Mansfeld

Museum „Luthers Elternhaus“

Lutherstraße 29 / 06343 Mansfeld-Lutherstadt / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr / Nov–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Ich bin ein Mansfeldisch Kind“

Lutherstadt Wittenberg

Cranach-Haus

Markt 4 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4201912
www.cranach-stiftung.de / Geöffnet: Mo–Sa 10–17 Uhr / So, Feiertage 13–17 Uhr /
Ab November montags geschlossen / Bitte coronabedingte Änderungen beachten!
ständig: Cranachs Welt. Eine Ausstellung zu Leben und Werk der Malerfamilie
Cranach im historischen Cranach-Haus

Lutherhaus

Collegienstraße 54 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–So, 9–
18 Uhr; November–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Martin Luther: Leben. Werk. Wirkung“
ab 20.08. Sonderausstellung „Pest. Eine Seuche verändert die Welt“ im Augusteum
Wittenberg, Collegienstraße 54, 06886 Lutherstadt Wittenberg

Melanchthonhaus

Collegienstraße 60 / 06886 Lutherstadt Wittenberg / Tel.: (03491) 4203171
www.martinluther.de / service@martinluther.de / Geöffnet: April–Oktober: Mo–
So, 10–18 Uhr; November–März: Di–So, 10–17 Uhr / Führungen nach Anmeldung
ständig: „Philipp Melanchthon: Leben. Werk. Wirkung“

Stiftung Christliche Kunst Wittenberg

Schloss Wittenberg (Zugang über Besucherzentrum) / 06886 Lutherstadt
Wittenberg / Tel.: (03491) 401146 / www.christlichekunst-wb.de
Geöffnet: April–Okt. Mo–Sa 10–17 Uhr, So 10–16 Uhr /
ständig: Dauerausstellung bis 18.10. Christliche Botschaften von Chagall bis Beuys.

Magdeburg

Galerie Himmelreich

Breiter Weg 213b / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 5430114 /
info@galerie-himmelreich.de / www.galerie-himmelreich.de
Geöffnet: Mo–Fr 11–17 Uhr, Sa 10–13 Uhr
bis 02.07. GROSSER VORHANG. Ina Bierstedt, Berlin, Malerei
06.07.–06.08. FREMDE EREIGNISSE UND GESTALTEN. Heinz Zander, Leipzig,
Malerei
10.08.–10.09. DIALOG UND FARBE. Mideele Schade, Berlin, Malerei
14.09.–15.10. PASTELL-ÖL-ACRYL. Frank Borisch, Magdeburg, Malerei

Magdeburg

Forum Gestaltung

Brandenburger Straße 9-10 / 39104 Magdeburg / Tel.: (0391) 990 87 611
info@forum-gestaltung.de / www.forum-gestaltung.de
Geöffnet: Mi–So 14–18 Uhr und nach Vereinbarung
ständig ganz modern*. Die Kunstgewerbe- und Handwerkerschule Magdeburg
1793-1963. Dauerausstellung zur Schulgeschichte am historisch
angestammten Ort / Schinkel-Vischer-Bau

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen, Magdeburg

Regierungsstraße 4-6 / 39104 Magdeburg Tel.: (0391) 565020 /
kontakt@kunstmuseum-magdeburg.de / www.kunstmuseum-magdeburg.de
Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr
bis 08.08. Sven Johnen. Ostdeutsche Landschaften
05.09.–06.01.2022 Morpheus - Liliane Tomasko

Merseburg

Willi-Sitte-Galerie Merseburg

Domstr. 15 / 06217 Merseburg / Tel./ (03461) 212231 oder (03461) 508175
www.willisittegalerieerseburg.de / Willi.Sitte.Galerie.Merseburg@gmail.com /
Geöffnet: Mi–Fr 10–16 Uhr, Sa, So, Feiertage 13–16 Uhr, Mo + Di geschl.
10.07.–09.01.2022 „Merseburger Sprüche & Sprünge.
Hommage auf den Realismus. Zum 100. Geburtstag Willi Sittes“
24.09.–31.12. „Siegfried Berger Ausstellung“
Sommerkonzerte
17.07., 18 Uhr Bernd Kaczmarek
31.07., 18 Uhr Nadine Maria Schmidt
14.08., 18 Uhr Paul Bartsch & Freunde

Kulturhistorisches Museum Schloss Merseburg

Domplatz 9 / 06217 Merseburg / Tel./Fax: (03461) 401318 / 402006
www.saalekreis.de / museum.schloss.merseburg@saalekreis.de / Geöffnet: siehe
Homepage
ständig: Ur- u. Frühgeschichte der Region / mittelalterliche Pfalz-, Bistums- u.
Stadtgeschichte / Merseburger Renaissanceschloss 1605–08 /
Merseburger Herzogszeit 1657–1738 / Merseburg in Preußen / Hist. Zündgeräte u.
Feuerzeuge / Vielfalt, Pracht u. Eleganz – Glasperlarbeiten des 19. u. 20. Jh.
bis 11.07. IX. Triennale - Kunstausstellung Sachsen-Anhalt Süd „Ein Garten ist
die Welt...“
07.08.–31.10. „Der Merseburger Dom in Bildern. Gemälde, Grafik und Fotografien
vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart“. Anlässlich der Weihe des Merseburger
Domes vor 1.000 Jahren

Mühlhausen

Museum St. Marien | Müntzgedenkstätte

Bei der Marienkirche / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660
Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr
info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de
ständig: Thomas Müntzer – Fakten & Fiktionen / Sonderausstellung:
„Von Einhörnern und Drachentöttern. Mittelalterliche Kunst aus Thüringen“

Mühlhausen

Kulturhistorisches Museum

Kristanplatz 7 / 99974 Mühlhausen / Tel.: (03601) 85660

Fax: (03601) 856626 / Geöffnet: Di–So 10–17 Uhr

info@mhl-museen.de / www.mhl-museen.de

ständig: KunstLAND Thüringen – Aspekte der Malerei und Grafik im 20. Jhd.

Stendal

Winckelmann-Museum

Winckelmannstr. 36–38 / 39576 Stendal / Tel.: (03931) 215226 / Geöffnet: Di – So 10–17 Uhr (coronabedingte Verschiebungen möglich) / www.winckelmann-gesellschaft.com / info@winckelmann-gesellschaft.com /

ständig: „Dieses ist das Leben und die Wunder Johann Winckelmanns, zu Stendal in der Altmark geboren!“ – Leben und Werk Johann Joachim Winckelmann / Kinder- und Familienmuseum „Unter dem Vulkan“ / „8000 Jahre Kunst für das Museum“ – das Mäzenaten-Museum / Museumspark und Skulpturenhof

bis 26.09. Diese Katze ist die Sonne selbst. Ausstellung zur Kulturgeschichte der Katze in Kooperation mit dem Liechtensteinischen Landesmuseum Vaduz

bis 18.07. Was bleibt aber... Literatur im Wandel – Eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e.V.

Quedlinburg

Lyonel-Feininger-Galerie Museum für grafische Künste

Schlossberg 11 / 06484 Quedlinburg / Tel.: (03946) 6895930

www.feininger-galerie.de / feininger-galerie@kulturstiftung-st.de

Öffnungszeiten unter www.feininger-galerie.de

bis 12.09. Becoming Feininger. Lyonel Feininger zum 150. Geburtstag
Große Sonderausstellung im gesamten Museum!

Querfurt

FilmBurg Querfurt

06268 Querfurt / Tel.: (034771) 52190 / www.burg-querfurt.de /

burg.querfurt@saalekreis.de / Geöffnet: Di–So, 10–18 Uhr

ständig: „Leben in Krieg und Frieden“ / Sonderausstellung „FilmBurg Querfurt: Ganz großer Trick!“ / Sonderausstellung „Große Wäsche“ im Bauernmuseum

Sommerkino: 4 x freitags im August (06/13/20/27), Filmstart jeweils 21 Uhr

Hoffest im Bauernmuseum: ein Wochenende im September

Wallhausen

Schloss Wallhausen

Schloss 1 / 06528 Wallhausen / Tel./Fax: (034656) 20239 / 20559

www.schlosswallhausen.de / info@schlosswallhausen.de

Geöffnet: Di–Sa 10–16 Uhr, So 10–14 Uhr, Führungen n. V.

bis 31.12. Historische Ausstellung über Otto den Großen

bis 31.10. Prof. Ulrich Reimkasten

Zeitz

Museum Schloss Moritzburg Zeitz

Schloßstraße 6 / 06712 Zeitz / Tel.: (03441) 212546

www.museum-moritzburg-zeitz.de / moritzburg@stadt-zeitz.de /

Geöffnet: Di–So 10–16 Uhr

ständig: Deutsches Kinderwagenmuseum / Mobiliar und Kunsthandwerk von der Renaissance bis zum Biedermeier / Himmlisches Streben – Irdisches Leben. Zeitz unter dem Bischofsstab / Zeit der Herzöge. Barocke Residenzkultur in Zeitz
Druckkunst / Das Kirchenjahr

01.07.–29.08. Carsten Theumer. FANDANGO – Gussstücke – Email – Treibwerke

01.07.–24.04.2022 Ahoi, kleiner Seemann! Spielschiffe aus der Sammlung Claude Bernard

22.09.–02.08.2022 ZUM SEHEN GEBOREN. Ausstellung zum 120. Geburtstag des Zeitzer Holzschneiders Johannes Lebek

17.09.–28.11. Julia Schleicher-Fatschenkinder. Ausstellung im Rahmen des Heimatstipendiums der Kunststiftung Sachsen-Anhalt

Zwickau

Priesterhäuser Zwickau

Domhof 5–8 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834551 / Fax: (0375) 834555

www.priesterhaeuser.de / priesterhaeuser@zwickau.de

Geöffnet: Di–So 11–17 Uhr, Sa, So, Fei 13–17 Uhr,

ständig: Stadt- und Kulturgeschichte Zwickaus mit den Schwerpunkten 15. und 16. Jahrhundert

Galerie am Domhof Zwickau

Domhof 2 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834567 / Fax: (0375) 834566

www.galerie-zwickau.de / galerie@zwickau.de / Öffnungszeiten: Di–So 13–18 Uhr

09.05.–19.09. Sommersalon. Kunstverein Zwickau e.V.

Robert-Schumann-Haus Zwickau

Hauptmarkt 5 / 08056 Zwickau / Tel.: (0375) 834406 / Fax: (0375) 834499

www.schumannzwickau.de / schumannhaus@zwickau.de

Geöffnet: Di–Fr 10–17 Uhr, Sa/So, Feiertage 13–17 Uhr

KUNSTSAMMLUNGEN ZWICKAU Max-Pechstein-Museum

Lessingstraße 1 / 08058 Zwickau / Tel.: (0375) 834510 / Fax: (0375) 834545

www.kunstsammlungen-zwickau.de / kunstsammlungen@zwickau.de

Geöffnet: Di–So 13–18 Uhr

ständig: Wände her für Max Pechstein – Das Max-Pechstein-Museum / Altmeisterliches. Von Renaissance bis Barock / Zeit der Empfindsamkeit. Kunst um 1800 / Aufbruch in die Moderne. Kunst des 19./20. Jh. / Im jezt. Positionen zeitgenössischer Kunst / Im Himmel zu Hause. Christliche Kunst zwischen Gotik & Barock / Schätze der Erde. Mineralogisch-geologische Sammlungen

19.06.–15.08. JugendKunstTriennale

02.10.–09.01.2022 Max-Pechstein-Förderpreis 2021

Halle (Saale)

Landesmuseum für Vorgeschichte Halle

Landesausstellung „Die Welt der Himmels-
scheibe von Nebra - Neue Horizonte“

bis 09.01.2022

In der großen Sonderschau werden die Ergebnisse der Forschungen rund um die Himmelsscheibe von Nebra der vergangenen 20 Jahre in einer einzigartigen Verknüpfung von Naturwissenschaft, Archäologie, Gesellschaftstheorie und Kunst präsentiert. Neueste Erkenntnisse zum Fernhandel, gesellschaftlichen Eliten, Glaubensvorstellungen, monumentalen Grab- und Ritualbauten und der Genetik werden mittels spektakulärer und zahlreicher Leihgaben aus ganz Europa illustriert und in bewährter exklusiver Gestaltung in Szene gesetzt. Für den Besucher entsteht das faszinierende Bild eines vernetzten Europas am Ende der Steinzeit und während der Bronzezeit mit Fürstengräbern, goldenen Ritualobjekten, Kultanlagen und Importen aus dem Orient.

Die Landesausstellung wird noch bis zum 9. Januar 2022 im Landesmuseum zu sehen sein. 50 Leihgeber aus 14 Ländern beteiligen sich mit über 400 spannenden und hochkarätigen Exponaten an dem Projekt. Noch nie in Deutschland gezeigte Objekte sowie solche aus aktuellen mitteldeutschen Grabungen illustrieren Reichtum und Vielfalt einer Epoche, die uns näher ist, als wir

bislang ahnten.

Kooperationspartner der Ausstellung ist das British Museum London.

Zur Landesschau gehört ein vielfältiges Begleitprogramm, an dem sich auch die Korrespondenzstandorte Arche Nebra, Ringheiligtum Pömmelte, Salzlandmuseum Schönebeck, Sonnenobservatorium Goseck und Planetarium Halle mit eigenen Veranstaltungen und Sonderschauen beteiligen.

Bitte beachten Sie die stets aktuellen Besucherinformationen.

© „Historisches Museum der Pfalz Speyer, C. Breckle“



Lutherstadt Wittenberg

Augusteum

Pest. Eine Seuche verändert die Welt

20.08.2021 bis 20.02.2022

„Gesundheit!“ – Kaum jemand ahnt, dass dieser nach einem Niesen geäußerte Wunsch einmal als Segen gegen eine der schlimmsten Seuchen der Geschichte gedacht war: die Pest.

Auch wenn der letzte große Ausbruch auf europäischem Boden schon drei Jahrhunderte zurückliegt, ist sie bis heute gegenwärtig: Verlässlich sorgt das Auftauchen des „Pestarztes mit der Schnabelmaske“ im Film oder im venezianischen Karneval für Grusel und noch heute drücken wir unsere tiefste Verachtung für etwas damit aus, dass wir es „hassen wie die Pest“.

Der Name dieser Krankheit ist tief in unserem kulturellen Bewusstsein verankert. Nicht zu Unrecht: Seit ihrem ersten überlieferten großen Ausbruch im Frühmittelalter wurden weltweit Millionen von ihr dahingerafft. Auch heute ist das tödliche Potenzial der Krankheit noch immer vorhanden, wie etwa jüngste Ausbrüche in Indien und Madagaskar zeigen.

Doch wie gingen die Menschen in der Vergangenheit mit dieser Gefahr um? Was taten Ärzte, Politiker und Geistliche im Angesicht dieser existenziellen Krise? Und: Welche Auswirkungen hatte die Seuche auf Religion, Wirtschaft, Kunst und Gesellschaft? Die Sonderausstellung „Pest. Eine Seuche verändert die Welt“ begibt sich auf Spurensuche der Krankheit und gibt Antworten auf diese Fragen. Sie schlägt den Bogen von den frühesten nachweisbaren Ausbrüchen der Pest in der Steinzeit bis in die Gegenwart, wobei sie insbesondere einen Blick auf das Seuchengeschehen zur Zeit der Reformation wirft. Die Schau beleuchtet dabei anhand spannender und einmaliger Exponate die unterschiedlichen Erklärungen für die Seuche und die Reaktionen auf ihr Auftreten.

Die Ausstellung schaut aber auch auf die Parallelen zum aktuellen Pandemiegeschehen und ihrer Nebenerscheinungen. Kann die Menschheit aus den Erfahrungen mit der Bedrohung durch die Pest auch für unseren Umgang mit Corona lernen?



Michael Wolgemut (Werkstatt), Tanzende Skelette, Holzschnitt aus der Schedel'schen Weltchronik von 1493

Nordhausen

Kunsthaus Meyenburg

Reisebilder | Sehnsuchtsorte

bis 17.10.2021

Die Sehnsucht nach der Ferne und Reisen ist kein Phänomen der heutigen Zeit. Bereits seit Jahrhunderten zog es Künstler in die Fremde, um neue Erfahrungen zu sammeln und neue Licht- oder Farbverhältnisse zu entdecken.

In der Ausstellung „Reisebilder | Sehnsuchtsorte“ werden 75 Kunstwerke von zahlreichen bekannten Künstlern aus den verschiedensten Stilrichtungen der letzten 100 Jahre präsentiert, z.B. Michael Adams, Georges Braque, Paul Cézanne, Marc Chagall, Raoul Dufy, Bernhard Maria Fuchs, Paul Gauguin, Joan Miró, Max Pechstein, Pablo Picasso u.a.

Während es für Gauguin, Pechstein und Adams die Südsee oder die Seychellen waren, die sie in ihren farbenprächtigen Gemälden oder grafischen Zyklen darstellten, waren viele französische impressionistische Künstler von der Landschaft der Provence und der Côte d'Azur und ihren einzigartigen Lichtstimmungen begeistert. Aus dieser faszinierenden Region sind in dieser Ausstellung Bilder von Paul Cézanne, Max Papart, Pierre Bonnard und André Beuret zu sehen. Jeder dieser Künstler sieht die Landschaft unterschiedlich. Doch das Licht prägt stets die Farbigkeit ihrer Werke. Zu den künstlerischen Highlights der Ausstellung gehören deshalb die Werke von Claude Monet und Paul Cézanne, beispielsweise „La Montagne Sainte-Victoire“. Aber auch Deutschland mit seiner Bergwelt und den eindrucksvollen Küstenlandschaften der Nord- und Ostsee hat Künstler, wie die Expressionisten Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel, inspiriert. Heckel war begeistert von dem Blick auf die im Sommer strahlend blaue Ostsee sowie die Steilküste mit dem schmalen, steinigen Uferstreifen. Diese

Ausstellung, deren Leihgaben größtenteils aus Privatsammlungen stammen, lädt gerade bei den aktuell durch die Corona-Pandemie eingeschränkten Reisemöglichkeiten zu einer gedanklichen Reise mittels Kunst ein.



Paul Cézanne: La Montagne Sainte-Victoire
© Sunermann-Fine-Art

www.nordhausen.de

Leipzig

Grassi Museum für Angewandte Kunst

CULTURAL AFFAIRS
Kunst ohne Grenzen

bis 03.10.2021

In der Ausstellung im Leipziger Grassimuseum stehen verschiedene Formen der kulturellen Begegnung im Fokus. Zu sehen sind Schmuck, Mode, Keramik, Textilien sowie Grafik- und Industriedesign zeitgenössischer Designer*innen und Künstler*innen, die selbst durch Reisen, Migration oder durch eine globale und transkulturelle Biografie geprägt sind.

Seit jeher hat sich der Austausch der Kulturen auf ihre Kunst, auf ihr Kunsthandwerk und ihr Design ausgewirkt. Denn mit den Menschen reisen und migrieren auch Objekte, welche sich an neue Umgebungen und Kontexte anpassen. Dies spiegelt sich in ihrer Gestaltung wider: Zusammen mit den Kunstwerken sind auch ihre Formen, Dekore und Techniken einer Transformation unterworfen, welche von der Erfahrung des Reisens und der Migration herrühren.

Gezeigt werden rund 60 Arbeiten von über 50 Ausstellenden aus mehr als 40 Ländern weltweit. Der gesetzte Fokus auf das Jetzt sowie die Zukunft verdeutlicht, dass in dieser Zeit des kulturellen Pluralismus und der Heterogenität kollaborative, internationale und interkulturelle Projekte immer stärker an Bedeutung gewinnen. Die Beispiele in der Ausstellung machen klar, dass in den letzten Jahrhunderten genauso wie in unserer heutigen, immer vernetzteren Welt, Kunst und Design ohne transkulturelle Begegnungen nicht denkbar sind.

In der Ausstellung werden künstlerische Positionen u. a. von folgenden Künstler*innen gezeigt: King Houndepinkou, Marta Klonowska, Chequita Nahar, Hüseyin Özer, Su-Ran Sichling, Dead White Men's Clothes, Studio Formafantasma.

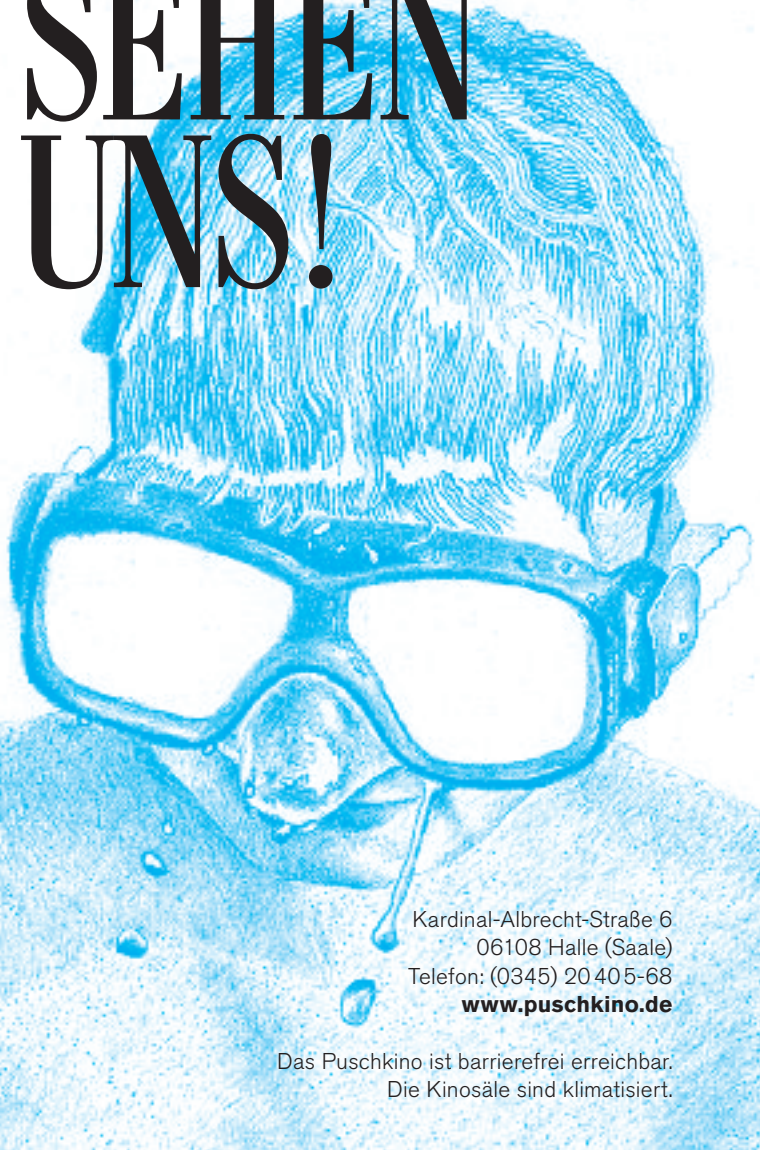


Studio Formafantasma: Vase aus der Objektschere „Moulding Tradition“, 2009–2010. Courtesy Design Museum Den Bosch. Foto: Peter Cox

www.grassimak.de



WIR SEHEN UNS!



Kardinal-Albrecht-Straße 6
06108 Halle (Saale)
Telefon: (0345) 20 405-68
www.pusch kino.de

Das Pusch kino ist barrierefrei erreichbar.
Die Kinosäle sind klimatisiert.

Halle (Saale)
Georg-Friedrich-Händel-Halle
Kunstmesse HAL ART

25.09.2021 bis 26.09.2021

Etwa 120 bildende und angewandte Künstler*innen zeigen auf der 4. Halleschen Kunstmesse ihre neuen Arbeiten. Sie entstanden in Ateliers und Werkstätten im Land Sachsen-Anhalt und in vielen anderen Bundesländern. Die Händelhalle lädt alle an Kunst interessierten Hallenser*innen und Gäste der Stadt vom 25. bis 26. September zu einem Besuch ein. Zu sehen und zu kaufen sind Werke von namhaften wie auch von jungen Künstler*innen. Die Händelhalle im Zentrum der Stadt ist mit 2.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche auf zwei Etagen der verkehrsgünstig gelegene, ausgesprochen attraktive Ausstellungsort. Das Sonderformat des Jahres 2021 heißt PROFILE. Auf Einladung durch die Messeleitung präsentieren Kunstgalerien von ihnen vertretene Künstler*innen. Mit dabei sind aus Halles Partnerstadt Karlsruhe die Galerie KNECHT UND BURSTER, aus Halle die ZEITKUNSTGALERIE und ULTRA NEON sowie aus Leipzig die AKANTHUS GALERIE IM WESTWERK. Der Hallesche Kunstverein präsentiert Werke der international bekannten Künstlerin und Autorin Gerhild Ebel, Preisträgerin des Halleschen Kunstpreises 2020.

Die Messe bietet ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Kunstaktionen, Kurzvorträgen und Gesprächen. Wiederum sind die Besucher*innen aufgerufen, den attraktivsten Messestand zu küren. Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft Freiheit vergibt dafür den mit 500 Euro dotierten Publikumspreis.

Erstmals vergibt die Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt einen Messe-Kunstpreis. „Wir möchten“, so Manon Bursian, Direktorin der Stiftung, „auf die großartigen zeitgenössischen Positionen der Künstlerinnen und Künstler hinweisen und ihre Standpräsentationen würdigen. Und natürlich hoffen wir, damit die vielfältige und innovative Kunstszenen über die Landesgrenzen hinaus noch bekannter zu machen.“

Samstag, 25. September, 10:00 – 20:00 Uhr
Sonntag, 26. September 2021, 11:00 – 18:00 Uhr
Georg-Friedrich-Händel-Halle
Salzgrafenplatz 1 / 06108 Halle (Saale)



www.halart.de

Halle (Saale)

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Ein extravaganter Rausch

bis 08.08.2021

Henri de Toulouse-Lautrec: Divan Japonais, 1893, Lithographie in Pinsel, Kreide und Spritztechnik, 78,8 x 59,5 cm, Musée d'Ixelles, Brüssel, photo © Musée d'Ixelles-Bruxelles / Courtesy of Institut für Kulturaustausch, Tübingen

Das Ausstellungsmotto des Museums für diesen Frühling und Sommer heißt: *Ein extravaganter Rausch*. Drei exquisite Ausstellungen zur Kunst des ausgehenden 19. Jahrhunderts bieten Schlaglichter auf eine ungemein aufregende und sinnliche Zeit und lassen eintauchen in eine Welt voller Sinnlichkeit und Schönheit. Faszinierend ist es zu sehen, welche kreativen Potenziale ein friedlicher kultureller Austausch zwischen Ost und West freisetzen kann!

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts musste die Vergnügungssucht des Bürgertums in den großen Städten Japans durch spezielle Anti-Luxusgesetze eingeschränkt werden. Ein Ausdruck für diese Lebenswelt sind die aufwendig hergestellten Farbholzschnitte, die der Bewerbung verschiedener Unterhaltungsbranchen dienten. Mehr als hundert Jahre später „grassierte“ in Europa, vor allem in Paris, eine *décadence*, ein hoch artifizieller „Verfall“ aller Lebensbereiche, der den Verhältnissen in Japan durchaus ähnelte. Und wieder sind es hochwertige Grafiken, die die Vergnügungssucht der bürgerlichen Gesellschaft als Werbedrucke begleiteten, bzw. kunsthandwerkliche Objekte, die den Alltag sublimieren sollten. Drei Ausstellungen lassen mit-

tels herausragender Objekte in jene dekadenten Welten in Japan und Europa reisen und laden ein, in einen extravaganter Rausch einzutauchen und in Vergangenen so manche Parallele zu unserer Gegenwart zu entdecken.

La Bohème. Henri de Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre führt mit Plakaten von Toulouse-Lautrec und seinen Künstlerkollegen, u. a. von Jules Chéret, Eugène Grasset, Alfons Mucha, Théophile-Alexandre Steinlen, Pierre Bonnard, Georges Meunier und Félix Vallotton, zur Geburtsstunde der Massenwerbung.

Die Werke stammen aus dem Musée d'Ixelles in Brüssel,

La Bohème. Henri de Toulouse-Lautrec und die Meister vom Montmartre

Mimen, Blumen, schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte aus der Grafischen Sammlung

Schönheit und Funktion. Preziosen der Art Nouveau aus der Sammlung Kunsthandwerk & Design

welches über eine der weltweit überhaupt nur existierenden zwei Sammlungen verfügt, in denen das gesamte Plakatschaffen von Henri de Toulouse-Lautrec vereint ist. Da das Museum derzeit saniert und erweitert wird, gibt es die einmalige Gelegenheit, alle 32 von ihm geschaffenen Plakate gemeinsam mit etwa 70 Werken von mehr als 20 seiner Künstlerkollegen in Halle (Saale) entdecken zu können.

Die begleitende Kabinettpräsentation, *Blumen, schöne Frauen. Japanische Farbholzschnitte aus der Grafischen Sammlung* offeriert Schauspieler, Helden und Krieger, Kurtisanen, Bilder von Flora, Fauna und Landschaften, kleine Stillleben.

77 Werke des 17. bis 20. Jahrhunderts zeigen die Entwicklung des japanischen Farbholzschnitts und dessen Themenkanon, wie er unter dem Begriff Ukiyo-e, Bilder der fließenden Welt, bekannt ist. Die Entdeckung solches Blätter war im ausgehenden 19. Jahrhundert eine der prägenden Inspirationen für die europäische Avantgarde. Die Sammlung des halleischen Kunstmuseums wird erstmals überhaupt gezeigt.

Schönheit und Funktion. Preziosen der Art Nouveau aus der Sammlung Kunsthandwerk & Design vollendet den Ausstellungsreigen mit eindrucksvollen Stücken französischer Kunstfertigkeit um die Jahrhundertwende, inspiriert durch die Rezeption der ostasiatischen Kunst. Die Mehrzahl der Werke stammt aus der Sammlung von Dr. Helga Schmoll genannt Eisenwerth (1934–2019), die sie dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) schenkte.



Kitagawa Utamaro: Die Bergmutter Yama-uba und ihr bärenstarker Ziehsohn Kintarō in einer Kabuki-Szene (Travestie eines Shibaraku-Auftritts), 1800–1803, Farbholzschnitt, Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale). Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt

Impressum 3. Quartal 2021 / 23. Jahrgang

Herausgeber:
Kunstverein "Talstrasse" e.V. / Talstraße 23 /
06120 Halle (Saale)
fon: +49 (0) 345-55 07 510



info@kunstverein-talstrasse.de / www.kunstverein-talstrasse.de
Redaktion: Matthias Rataiczky / Kerstin Reen
Auflage: 20.000

Einträge sind kostenpflichtig. Für Anzeigen fordern Sie bitte unsere Mediadaten an.

Redaktionsschluss für IV. Quartal 2021: 15. August 2021

Der Herausgeber übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit der Angaben. Die Rechte für Bilder und Texte liegen bei den Autoren, Fotografen und inserierenden Institutionen bzw. bei der VG Bild-Kunst, Bonn.

© Kunstverein "Talstrasse" e.V., Text und Bilder bei den beteiligten Institutionen.

Titel: Anzeige Kunst Mitte 2021

Wir fördern die Kunst & Kultur in Sachsen-Anhalt.



www.oesa.de

Seit über 25 Jahren kümmern wir uns um die richtige Absicherung und Vorsorge unserer Kunden. Und weil immer mehr Menschen ihren Versicherungsschutz der ÖSA anvertrauen, können wir auch vielfältige soziale und kulturelle Projekte im Land unterstützen.

Wir beraten Sie gern:

- in allen ÖSA-Agenturen
 - überall in der Sparkasse
 - im ÖSA-Ausbildungszentrum
- Tel.: 0345 2259 367

Finanzgruppe

ÖSA Öffentliche Versicherungen
Sachsen-Anhalt

hallesaale
HÄNDELSTADT

PER ANHALTER DURCH DIE HALLAXIS



Stadtrundfahrten mit dem *Halle★Hopper*

- ★ Cabrio-Oberdeck
- ★ die Top-Sehenswürdigkeiten auf einer Tour
- ★ flexibles Ein- & Aussteigen an allen Haltepunkten
- ★ inkl. ermäßigter Preis für Museen
- ★ Audiotour in Deutsch & Englisch
- ★ Kinder bis 4 Jahre fahren kostenfrei
- ★ Rollstuhlplätze verfügbar
- ★ Charterangebote für Gruppen

Buchen Sie
Ihre Tickets
unkompliziert
online!

Tickets & Infos online:
www.halle-hopper.de



#verliebtinhallesaale



Lyonel Feininger, Selbstbildnis mit Zigarette, 1910, KulturStiftung Sachsen-Anhalt, Lyonel-Feininger-Galerie, Sammlung Dr. Hermann Klumpp, Foto: Punctum/Bertram Kober © VG Bild-Kunst, Bonn 2021

28.03.—12.09.2021

Becoming Feininger

Lyonel Feininger zum 150. Geburtstag

www.feininger-galerie.de